

Ersetzt Ausgabe September 1994

Inhalt:

- 1 Allgemeines
- 2 Voraussetzungen
- 3 Ausbildungsdauer
- 4 Lehrgangsprogramm (Rahmenplan)
- 4.1 Prozesse und Geräte für das Schweißen von Betonstahl
- 4.2 Genormte und zugelassene Betonstahlsorten
- 4.3 Konstruktive Gestaltung von Verbindungen aus Betonstahl
- 4.4 Arbeitssicherheit beim Schweißen
- 4.5 Herstellung, Gütesicherung, Prüfungen
- 4.6 Werkstattübungen
- 5 Prüfung
- 5.1 Zulassung zur Prüfung
- 5.2 Prüfung
- 5.3 Zeugnis

1 Allgemeines

Nach DIN 4099 Abschnitt 6.1 und 6.2 müssen Betriebe, die Betonstähle nach DIN 488 schweißen, über eine Schweißaufsicht mit einer Zusatzausbildung nach dieser Richtlinie verfügen.

2 Voraussetzungen

Für die Teilnahme an Lehrgang und Prüfung gelten nachstehende Voraussetzungen:

- a) Bescheinigung über eine bestandene Prüfung als Schweißfachmann, Schweißtechniker oder Schweißfachingenieur nach den Richtlinien des EWF oder des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik oder
- b) eine außerhalb Europas erworbene Bescheinigung über eine bestandene Prüfung, die vergleichbare schweißtechnische Kenntnisse bestätigt.
- c) Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

3 Ausbildungsdauer

In einem Lehrgang von mindestens 14 Unterrichtsstunden werden die im nachfolgenden Rahmenplan bezeichneten Lehrgebiete in Vorträgen und Übungen behandelt. Der Lehrgang kann als Tages- oder Abendlehrgang durchgeführt werden.

4 Lehrgangsprogramm (Rahmenplan)

- 4.1 Prozesse und Geräte für das Schweißen von Betonstahl**
etwa 2 Stunden

Grundlagen, Einstellen der Schweißdaten, Einfluß der Schweißdaten, Zusatzwerkstoffe der folgenden Schweißprozesse: Lichtbogenhandschweißen, Metall-Aktivgasschweißen, Abtrennstumpfschweißen, Widerstandspunktschweißen, Gaspressschweißen.

Diese Richtlinie wurde von einer Gruppe erfahrener Fachleute in ehrenamtlicher Gemeinschaftsarbeit erstellt und von der Arbeitsgruppe „Schulung und Prüfung“ genehmigt. Sie ist für DVS®-Bildungseinrichtungen verbindlich. Der Anwender muß jeweils prüfen, ob die ihm vorliegende Fassung noch gültig ist.

- 4.2 Genormte und zugelassene Betonstahlsorten***
etwa 3 Stunden

Bezeichnung, Oberflächengestaltung, Kennzeichnung, Eigenschaften von Betonstahl, Einfluß der Schweißwärme auf die Betonstähle, Einflüsse beim Verbinden mit anderen Stählen.

- 4.3 Konstruktive Gestaltung von Verbindungen aus Betonstahl**
2 Stunden

Schweißverbindungen zwischen Betonstählen und Anschweißen von Betonstahl an andere Stahlteile nach DIN 4099.

- 4.4 Arbeitssicherheit beim Schweißen**
etwa 1 Stunde

- 4.5 Herstellung, Gütesicherung, Prüfungen**
etwa 3 Stunden

Geltungsbereich DIN 4099, Anforderung an die Betriebe (Eignungsnachweis), Umfang und Durchführung der Eignungs- und Arbeitsprüfungen, Prüfungen an Schweißproben, weitere baurechtliche Vorschriften.

- 4.6 Werkstattübungen**
etwa 3 Stunden

Vorfürungen von Schweißprozessen, Schweißverbindungen, Prüfungen an Schweißproben. Jeder Teilnehmer hat einen Bewertungsbogen nach DIN 4099 Anhang auszufüllen.

5 Prüfung

Für die Durchführung der Prüfung gilt die „Prüfungsordnung für Schweißfachingenieur-, Schweißtechniker- und Schweißfachmannprüfung“ nach Richtlinie DVS®-EWF 1174 sinngemäß.

- 5.1 Zulassung zur Prüfung**
Nach regelmäßigem Besuch des Lehrgangs und wenn die unter 2 genannten Voraussetzungen erfüllt sind.

- 5.2 Prüfung**
Im Anschluß an den Lehrgang sind in einer mündlichen oder programmierten Prüfung Kenntnisse aus dem gesamten Lehrgebiet vor dem Prüfungsausschuß unter Beweis zu stellen.

- 5.3 Zeugnis**
Jeder Lehrgangsteilnehmer erhält nach bestandener Prüfung und Erfüllung der Voraussetzungen ein Zeugnis über die Zusatzausbildung für das Schweißen von Betonstahl nach DIN 4099.

DVS, Ausschuß für Bildungswesen, Arbeitsgruppe „Schulung und Prüfung“